

12/2021

Mod: MAX/50AV-R2

Production code: KP8G-5028865

INDICE

INFORMAZIONI SULLA SICUREZZA	2
SICHERHEITS VORSCHRIFTEN	2
BESCHREIBUNG.....	4
IDENTIFIKATIONS ETIKETTE	4
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN.....	5
ABMESSUNGEN.....	5
EINRICHTUNG	6
REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG	9
TGLICHE REINIGUNG	10
ENTSORGUNG.....	10
ALLGEMEINE MERKMALE BEI DER ABLIEFERUNG.....	11
SCHALTТАFELN.....	12
ANHALTEN	27
BETRIEB SONOMALIEN	27
BETRIEB UNTERBRECHUNGEN	28
BETRIEBSSTÖRUNGEN.....	28
TECHNISCHES DATENBLATT FÜR KÜHLMITTEL.....	28
ELEKTROSCHEMA	29

INFORMAZIONI SULLA SICUREZZA

WARNUNG: Dieses Gerät enthält tige kohlenwasserstoff kältemittel (R290).

GEFAHR: Feuer oder explosionsgefahr. Brennbares kältemittel in gebrauch. Benutzen sie keine gegenstände für die enteisung des kühlchranks. Kältemittelleitungen dürfen nicht angestochen werden.

GEFAHR: Feuer oder explosionsgefahr. Brennbares kältemittel in gebrauch. Reparatur nur durch fachpersonal. Kältemittelleitungen dürfen nicht angestochen werden.

ACHTUNG: Feuer oder explosionsgefahr. Brennbares kältemittel in gebrauch. Beachten sie reparaturanleitung/benutzerhinweise vor serviceeinsatz. Alle sicherheitsvorkehrungen müssen befolgt werden.

ACHTUNG: Feuer oder explosionsgefahr. Ordnungsgemässe entsorgung nur gemäss vorschrift. Brennbares kältemittel in gebrauch.

ACHTUNG: Feuer oder explosionsgefahr bei anstecken der kältemittelleitungen. Befolgen sie die anweisungen genau. Brennbares kältemittel in gebrauch.

ACHTUNG: Nicht blockieren. Alle lüftungsschlitze müssen freibleiben wenn das gerät umbaut oder eingebaut ist.

ACHTUNG: explosive Stoffe wie Spraydosen mit einem brennbaren Treibmittel nicht in diesem Gerät aufbewahren.

ACHTUNG: Auf den Ablagen darf das gleichmäßig verteilte Gewicht maximal 12 kg sein



Anzeige einer Entzündungsgefahr aufgrund des Vorhandenseins eines entzündlichen Kältemittels (R290)

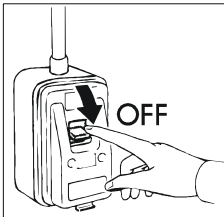
Anleitungen finden Sie auf der Website www.sagispa.it

SICHERHEITS VORSCHRIFTEN

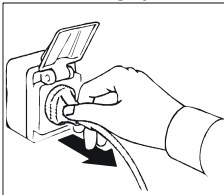
Die Geräte sind mit einem Stromkabel mit Stecker versehen.

ACHTUNG: vorher jede Wartung oder Reinigung muss man zuerst die Maschine vom Strom isolieren:

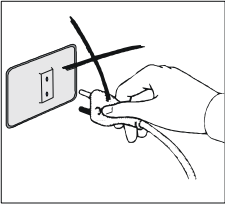
- Der Netzschalter auf OFF stellen;



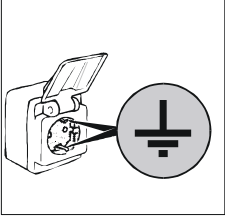
- Der stecker herausziehen. Die Entnahme des Netzsteckers muss so erfolgen, dass das Bedienungspersonal die Abschaltung von jedem Punkt aus prüfen kann.



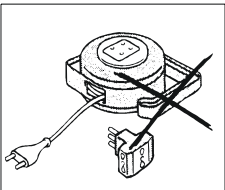
ACHTUNG: kein Stecker oder Steckdose ohne Erdung gebrauchen.



Die Steckdose muss mit ERDUNG gestattet sein.



ACHTUNG: keine Adapter oder Verlängerungen für die Verbindung gebrauchen.



ACHTUNG: Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch einen Original-Ersatz durch einen Service oder qualifiziertes Personal ersetzt werden.

Die Reinigung und die Wartung der Kühlanlagen und des Kompressorenraumes verlangt der Eingriff von einem berechtigten Fachmann, dafür können sie nicht von unfähige Personen ausgeführt werden.



Für Wartungen oder im Zufall von Anomalien die Maschine vollständig abschalten; der Eingriff eines berechtigten KUNDENDIENST und originale Ersatzteile fordern.
Die Nichtbeachtung der oben aufgeführten Angaben kann die Sicherheit der Geräte beeinträchtigen.

ACHTUNG: Warten Sie nach der Inbetriebnahme bis zum Erreichen der eingestellten Temperatur, bevor Sie Ihr Lebensmittel einlegen.

ACHTUNG: Keine warmen Getränke oder Lebensmittel im Gerät lagern.

ACHTUNG: Die zu konservierenden Produkte derart lagern, dass sie nicht über die Ablagen treten, um den Luftaustausch nicht zu behindern. Die Ventilatorsaugzone nicht verstopfen.

ACHTUNG: Nicht bei geöffneter Tür um das Gerät putzen.

Reinigen Sie das Gerät nie mit direktem Wasserstrahl oder hohem Druck.

ACHTUNG: Keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis (Bleichlauge, Salzsäure, usw. ...) oder anderweitig giftigen Mittel zur Pflege oder in der Nähe der Geräte benutzen.

ACHTUNG: Nichts auf dem Geräteboden ablegen, sondern die eigens dazu bestimmten Ablagen benutzen. Auf den Ablagen darf das gleichmäßig verteilte Gewicht maximal **12 kg** sein.

ACHTUNG: Glasbruchgefahr. Die Tür immer MIT HÖCHSTER VORSICHT UND NIEMALS GEWALTSAM öffnen und schließen; sich niemals an die Tür lehnen.

ACHTUNG: Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen verwenden.

ACHTUNG: keine elektrischen Geräte in Fächern verwenden, die nicht vom Hersteller empfohlen werden.

Das Gerät ist für einen Schalldruckpegel kleiner als 70db(A).

BESCHREIBUNG

Zweck dieser Einrichtung ist die vorübergehende Exposition und Aufbewahrung von Lebensmitteln. Schrank für die Aufbewahrung empfindlicher Lebensmittel, nicht geeignet für Mehrschichtlagerung. Jede andere Verwendung gilt als unsachgemäß.

ACHTUNG: Die Maschinen sind nicht für die Installation im Freien und/oder in Umgebungen geeignet, die atmosphärischen Einflüssen ausgesetzt sind. Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.

Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für unsachgemäße Anwendungen der Produkte ab.

Die Geräte sind mit einem Verdampfer mit Luftklappen und Oxydationsschutz, einer hermetischen Luftpumpe, einem Kondensator aus Aluminium-Kupfer und einer digitalen Platine versehen.

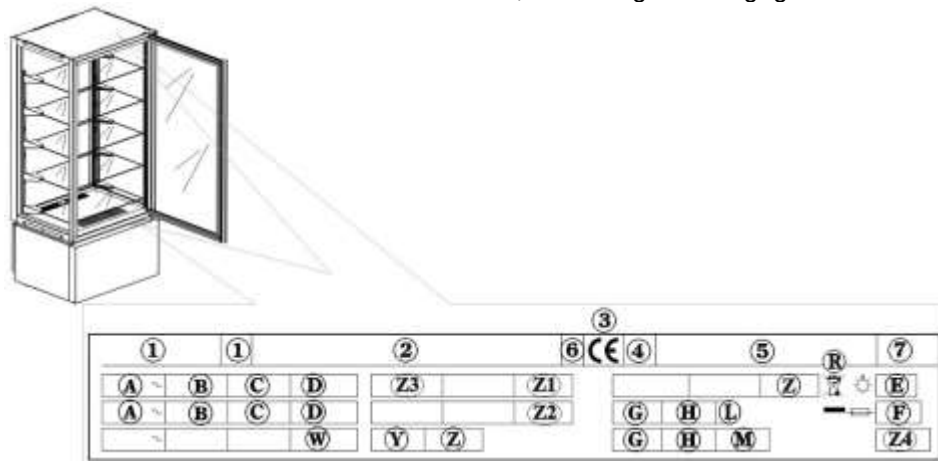
Die Geräte sind mit einem Auffangbecken für die automatische Abscheidung und Verdampfung von Kondenswasser.

Die Geräte hat abnehmbare Ablagen, außer beim Modell Gelateria -25/-15°C, bei dem sie festsitzen.

Bei den Kühlgruppen wird ein von den aktuellen Gesetzgebungen zugelassenes Kühlmittel vom Typ HFC verwendet.

IDENTIFIKATIONS ETIKETTE

Für jede Anfrage können Sie den Hersteller kontaktieren. Das MODELL und die MATRIKELNUMMER des Geräts, die auf dem elektrischen Daten Schild erscheinen, müssen genau angegeben werden.



Inhaltsfeld des technischen Gerätedatenschildes

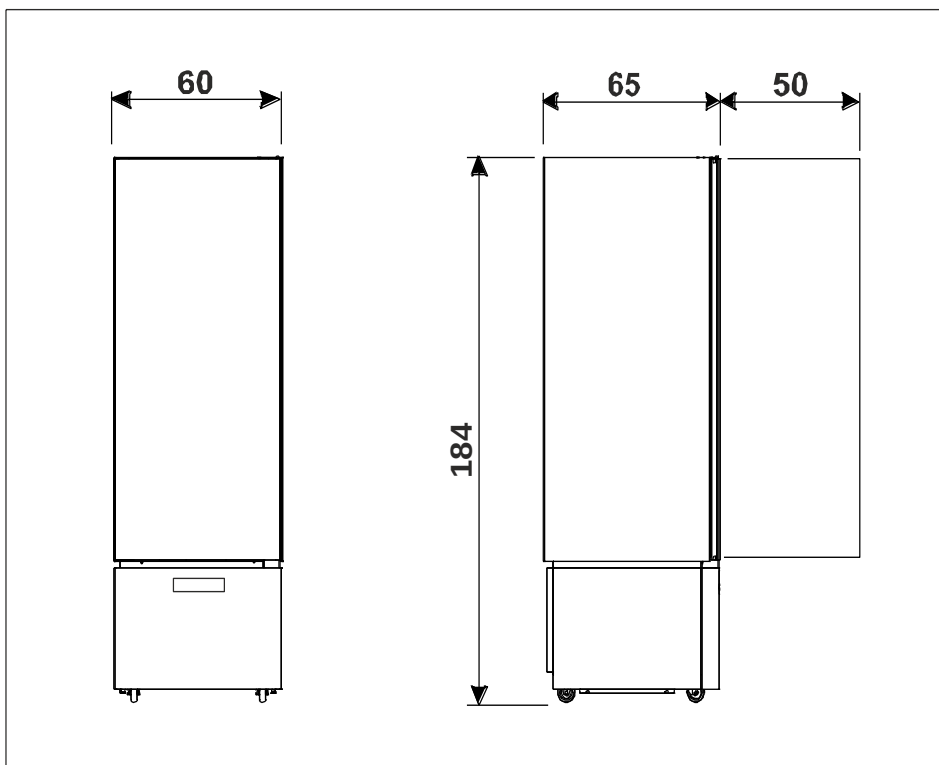
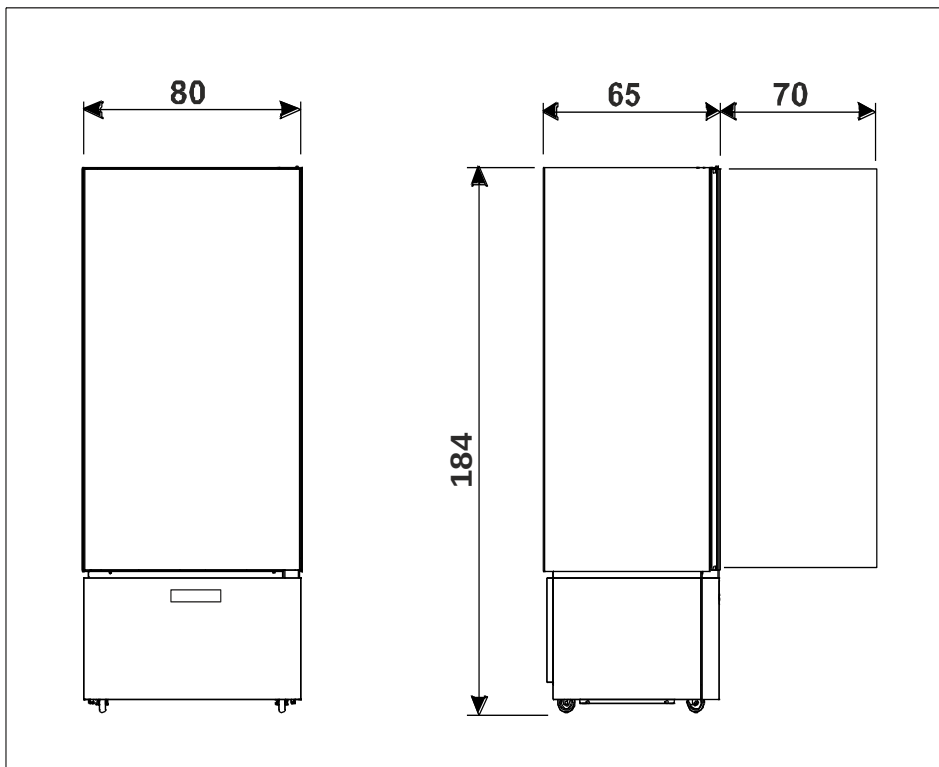
- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1) MODELL | E) GESAMTLEISTUNG LAMPEN |
| 2) BAUFIRMA UND ADRESSE | F) ABSCHMELZSTROM |
| 3) MARKIERUNGSSIEGEL CE | G) KÜHLGASTYP |
| 4) BAUJAHR | H) KÜHLGASMENGE |
| 5) KENNUMMER | L) TEMPERATURAKLASSE ANLAGE |
| 6) ELEKTR. ISOLATIONSKLASSE | R) WEEE-SYMBOL |
| 7) ELEKTR. SCHUTZKLASSE | W) HEIZKÖRPERLEISTUNG |
| A) SPEISESPANNUNG | Z1) NETTOVOLUME (RSV) |
| B) STROMSTÄRKE | Z2) FLUID FOAMING |
| C) SPEISEFREQUENZ | Z3) BETRIEBSTEMPERATUR |
| D) NENNLEISTUNG | Z4) GWP |

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

In der letzten Seite des Handbuchs: Technische Daten.

ABMESSUNGEN

Die Maße der Geräte sind die folgenden.



EINRICHTUNG

Die Geräte werden immer auf Paletten verschickt und mit Kartonschachteln geschützt.

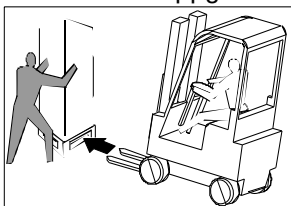
Beim Empfang und nach der Auspackung im Zufall von Schaden oder fehlende Stücke sich verhalten wie im Kapitel "ALLGEMEINE MERKMALE BEI DER ABLIEFERUNG" beschrieben.

Die Einrichtungs- und Installationsarbeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.

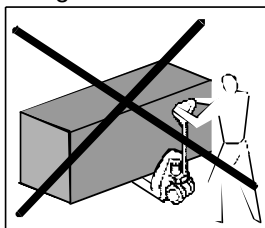
ACHTUNG: Die Verpackungsteile (Plastiktüten, Schaumpolysterol, Nägel, u.s.w.) von Kindern fernhalten, da Sie eine potenzielle Gefahrenquelle darstellen.

Das Gerät mit einem Gabelstapler anheben und unter Berücksichtigung einer gleichmäßigen Lastenverteilung an der gewünschten Stelle installieren.

ACHTUNG: Kippgefahr. Das Gerät niemals schräglegen. Nur mit der Hilfe von Fachpersonal verrücken.



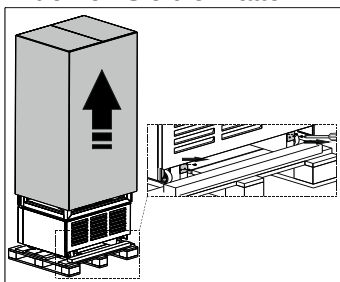
ACHTUNG: Das Gerät niemals horizontal transportieren; diese Lage könnte strukturelle Schäden an der Anlage verursachen.



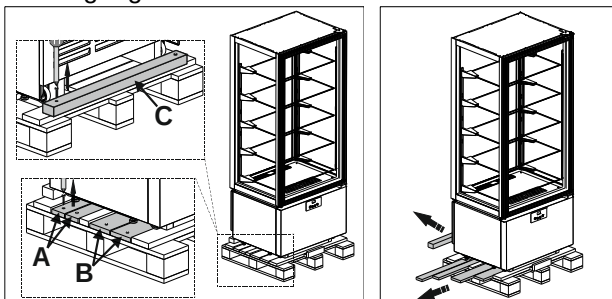
ACHTUNG: Dieses Gerät darf nicht in Umgebungen mit einem Volumen unter 30 m³ eingebaut werden.

Sobald Sie sich an dem Ort befinden, an dem aufgebaut werden soll, führen Sie folgende Anweisungen aus.

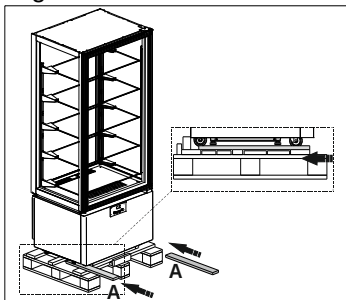
Entfernen Sie die Schachtel der Verpackung, das Klebeband und die vorhandenen Styroporteile.
Entfernen Sie die Platten hinter des Geräts.



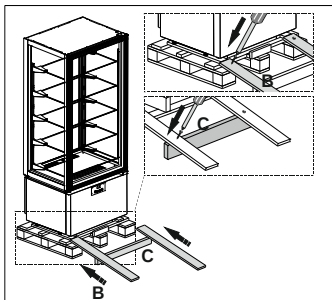
Entnehmen Sie die Leisten **A**, **B** und **C**, die sich an der Basis der Verpackung befinden, indem Sie zuerst die Befestigungsschrauben entfernen.



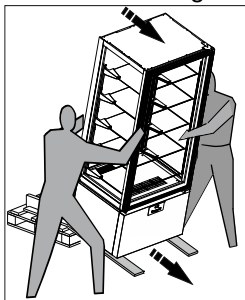
Legen Sie die Leisten **A** unter die Räder des Geräts.



Positionieren Sie die Leisten **B** und **C** vor der Basis der Verpackung und befestigen Sie diese daran.



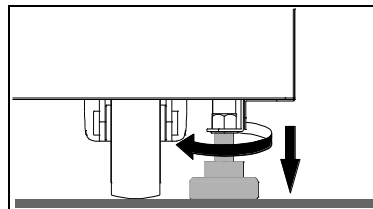
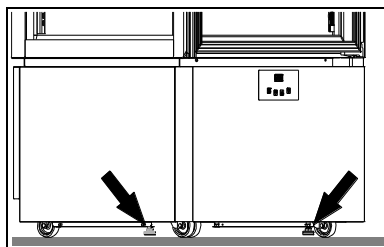
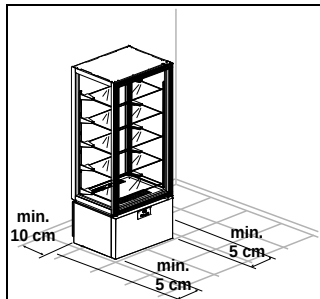
Lassen Sie die Vitrine vorsichtig auf den Boden gleiten. Dieser Vorgang muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.



Das Gerät an seinem endgültigen Standort aufstellen.

ACHTUNG: Das Gerät hinten mindestens 10 cm von der Abstellwand entfernt aufstellen. An den Seiten der Geräte kann zwar etwas gestellt werden, allerdings muss zwischen den Geräten immer ein Abstand von mindestens 5 cm eingehalten werden.

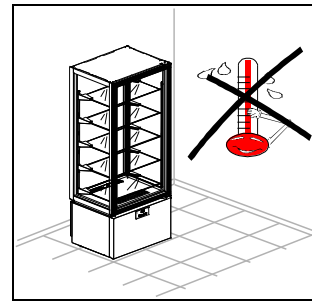
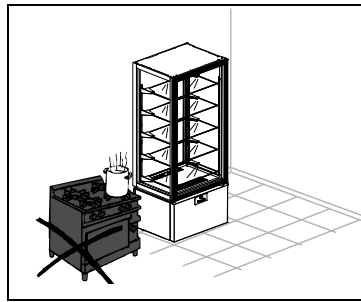
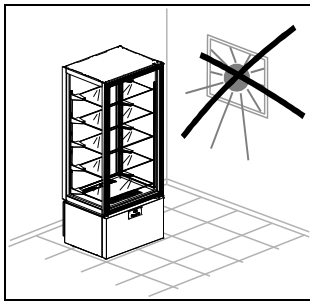
Die FüÙe unter dem Gerät so einstellen, dass sich das Gerät nicht verschieben kann.



ACHTUNG: Wenn die Geräte nicht nivelliert sind, können Betrieb und Kondensationsabfluss beeinträchtigt werden.

ACHTUNG: Das Gerät nicht der Sonnenbestrahlung aussetzen und nicht in der Nähe von sonstigen Wärmequellen oder in sehr warmen Räumen aufstellen; dies würde seine Leistung vermindern und es schneller verschleießen lassen.

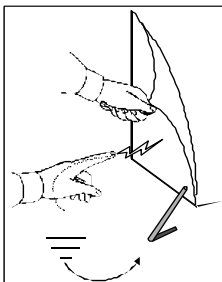
Die Geräte wurden in die Klimaklasse 4 eingestuft ($T = 30^{\circ}\text{C}$ U.R. = 55%). Geräte nicht in Umgebungen oberhalb der angegebenen Klimaklasse verteilen.



Klimaklasse	Umgebungstemperatur	Relative Luftfeuchtigkeit
3	+25°C	60%
4	+30°C	55%
5	+40°C	40%
7	+35°C	75%

Den Schutzfilm vom Produkt entfernen.

Dieser Vorgang kann leichte elektrische Schläge hervorrufen, die aber völlig ungefährlich sind. (statische Elektrizität). Dies kann aber reduziert oder eliminiert werden, indem man mit einer Hand das Gerät berührt und den Außenmantel erdet.

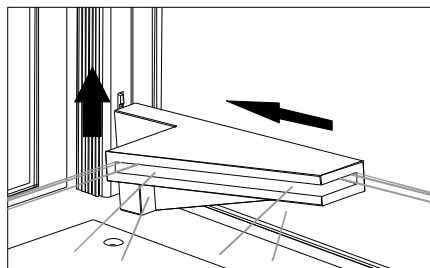
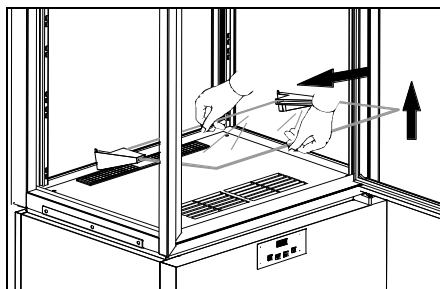


Die Ablagen sorgsam entfernen ohne sie zu beschädigen.

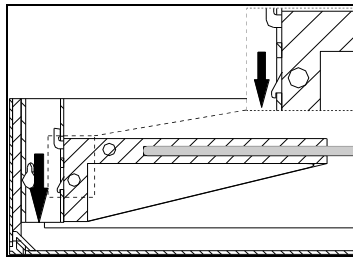
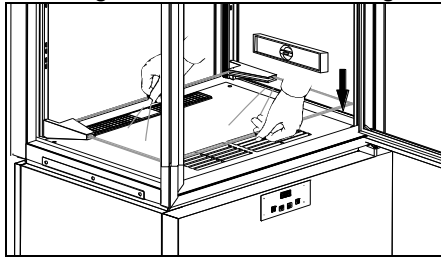
Das Gerät und die Ablagen wie im Kapitel "TGLICHE REINIGUNG" beschrieben säubern. Nach der Reinigung die Türe vor dem Einschalten mindestens 72 Stunden lang offen lassen.

Zur Anbringung der Ablagen wie folgt vorgehen:

- Unten anfangen und die Ablagen mittig mit beiden Händen greifen.
- Die Stahlhaken in die Zahnstangenösen stecken und die Ablage leicht schräg nach oben halten.



- Die Ablage herunterlassen und wieder horizontal positionieren, den unteren Haken bis zum Anschlag in die untere Zahnstangenöse stecken.

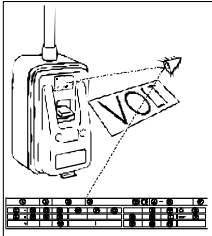


ACHTUNG: Die Einhaltung dieses Punktes ist sehr wichtig zur Gewährleistung der nötigen Stabilität der Ablage.

- Zum Abhängen der Ablage die oben angeführten Angaben umgekehrt ausführen.

Kontrollieren, ob die Netzspannung mit den Angaben zu den technischen Eigenschaften des Gerätes auf der Plakette entspricht.

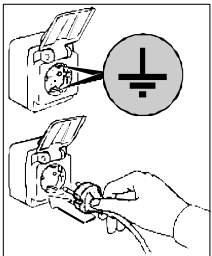
Der Hersteller verlangt, dass das Gerät über einen speziellen Stromkreis betrieben wird; die Nichteinhaltung dieser Richtlinie führt zur Ungültigerklärung der Garantie.



ACHTUNG: Vor dem Gerät muss ein automatischer magnetischer Schalter nach den im Installationsland geltenden Vorschriften eingebaut werden.

Zusätzlich wird empfohlen, einen Differentialschalter zu installieren.

Der Stecker in die Steckdose einfügen.



Die Einstellung ist jetzt zu Ende.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

Zur Garantie einer konstanten Geräteleistung sollten die allgemeinen Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

ACHTUNG: Die Reinigung und die Wartung der Kühlanlagen und des Kompressorenraumes verlangt der Eingriff von einem berechtigten Fachmann, dafür können sie nicht von unfähige Personen ausgeführt werden.

Für ein ordnungsgemäßes und effizientes Funktionieren des Geräts muss der Verflüssiger so sauber gehalten werden, dass die Luft frei mit der gesamten Oberfläche zirkulieren und in Berührung kommen kann.

ACHTUNG: Dies sollte alle 30 Tage oder bei Bedarf erfolgen.

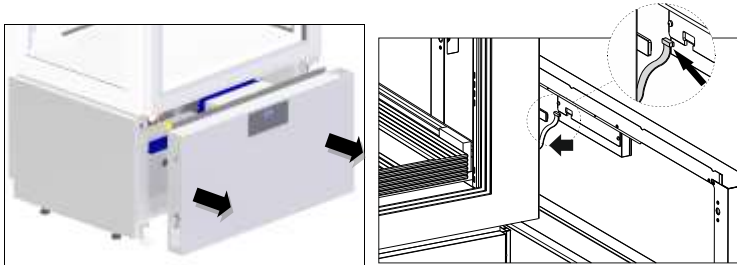
Ein verschmutzter Kondensator kann zu Störungen des Verdichters und/oder anderer Bestandteile, Verderb von Lebensmitteln, Vorkommnisse NICHT VON DER GARANTIE ERFASST.

Bevor anzufangen vorgehen wie folgen:

- Der Netzschalter auf OFF stellen;
- Der Stecker von der Steckdose herausziehen und bis zur kompletter Entfroston warten.

Zum Zugang zum Verflüssiger muss die Frontverkleidung abgenommen werden:

1. Das untere Armaturen Brett seitlich anfassen, aus den vier Zuhaltungsstiften befreien und entfernen.
2. Das Kabel von der Steuerkarte entfernen.



Nachdem man den Schutz entfernt hat, den Kondensator der Kühlgruppe und den Innenverdampfer mit einem Staubsauger, einem Pinsel oder einer nichtmetallischen Bürste putzen. Die äußeren und inneren Flächen mit Wasser und Seife oder einem Neutralreiniger säubern. Der Zusatz von etwas Essig im Reinigungswasser entfernt schlechte Gerüche. Am Ende der Reinigung mehrmals mit einem Schwamm und fließendem Wasser abspülen.

Die Reinigung und die allgemeine Wartung sind jetzt zu Ende.

TGLICHE REINIGUNG

Zur Garantie einer perfekten Hygiene und Instandhaltung des Gerätes empfiehlt es sich, die planmäßigen und/oder täglichen Reinigungsarbeiten durchzuführen.

Die Anwendung von abrasiven Pasten oder Edelstahlschwämmen, Aceton, Trichloräthylen und Ammoniak ist zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich eine Lösung von Wasser mit Bicarbonat.

Falls im Kühlschrank Nahrungsflecken oder -reste anwesend sind, diese mit Wasser abwaschen und dann entfernen bevor sie härten.

Verkrustete Rückstände mit einem weichen Schwamm, in Wasser und Bicarbonat getaucht, aufweichen.

Es ist empfehlenswert auf sämtlichen Gerätinnenflächen einen täglichen Reinigungszyklus durchzuführen. Den Innenbereich des Geräts mit einem feuchten Tuch abwischen.

Auch der Boden unter und herum den Schrank muss sauber und in vollkommene Hygiene gehalten sein. Mit Wasser und Seife oder neutralen Reinigungsmittel waschen.

ENTSORGUNG

MÜLLENTSORGUNG

Bei Ende des Lebenszyklus des Produktes, Apparat nicht in die Umwelt freisetzen. Die Türen müssen vor der Entsorgung des Gerätes demontiert werden.

Eine provisorische Lagerung des Mülls ist Hinblick auf eine Entsorgung mittels definitiver Behandlung und/oder Lagerung zulässig.

Trotzdem sind die im Land des Betreibers geltenden Gesetzgebungen des Umweltschutzes zu beachten.

VERFAHRENSWEISE HINSICHTLICH DER GROBEN DEMONTAGE DES GERÄTES

In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetzgebungen, daher sind die Vorschriften der Gesetzgebung und der Behörden des Landes zu beachten, in dem die Demolierung erfolgt.

Im allgemeinen ist der Kühlschrank an spezielle Sammel- und Zerlegungszentren abzugeben. Den Kühlschrank demontieren, indem die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenzufassen sind,

wobei darauf zu achten ist, daß sich in dem Kompressor Schmieröl und Kälteflüssigkeit befinden, die aufgefangen werden und wiederverwertbar sind, und daß es sich bei den Bestandteilen des Kühlschranks um Sondermüll handelt, der von den städtischen Behörden zu entsorgen ist.

Das Gerät ist vor der Entsorgung unbrauchbar zu machen, indem das Stromkabel und jegliche Schließvorrichtung entfernt werden, um zu vermeiden, daß jemand in seinem Inneren eingeschlossen werden kann.

DIE DEMONTIERARBEITEN SIND AUF JEDEN FALL VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHZUFÜHREN.

SICHERHEIT BEI DER ENTSORGUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTEN (WEEE-RICHTLINIE 2002/96/EG)

Umweltschädliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung in Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vornehmen.

Gemäß der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG (Elektro- und Elektronik-Altgeräte) muss der Betreiber bei der endgültigen Außerbetriebnahme die Geräte bei den hierfür vorgesehenen Rücknahmestellen abgeben oder im Moment des Erwerbs neuer Geräte unzerlegt an den Verkäufer zurückgeben.

Alle Geräte, die in Einklang mit der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG entsorgt werden müssen, müssen mit dem

entsprechenden Symbol gekennzeichnet sein .

Die gesetzwidrige Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zieht Sanktionen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in dem Mitgliedstaat nach sich, in dem die Zuwiderhandlung begangen wurde.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte können gefährliche Stoffe enthalten, die schädlich für die Gesundheit der Personen und für die Umwelt sein können. Daher müssen sie unbedingt vorschriftsmäßig entsorgt werden.

ALLGEMEINE MERKMALE BEI DER ABLIEFERUNG

Bei der Lieferung sich versichern dass die Verpackung unversehrt ist, und keine Schaden hat.

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, überprüfen Sie, ob alle Teile und Komponenten vorhanden sind und ob die Funktionen und der Allgemeinzustand den Anforderungen Ihrer Bestellung entsprechen. Anderenfalls sich sofort mit dem Verkäufer in Verbindung stellen.

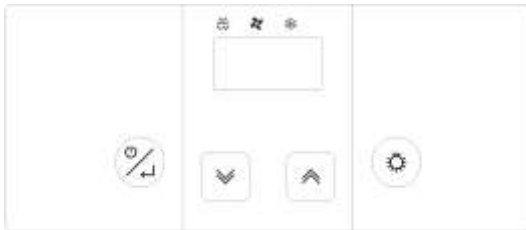
Wir gratulieren Ihnen zu dem Erwerb und wünschen Ihnen die beste Ausnutzung unserer Geräte unter Beachtung aller in diesem Handbuch aufgeführten Angaben und Vorsichtsmaßnahmen.

Vorsicht: der Nachdruck dieses Handbuches ist verboten und die hier beschriebene Eigenschaften könnten ohne Voranzeige zwecks einer ständigen Erneuerung und technologischen Qualität geändert werden.

SCHALTAFELN

Alle Geräte haben folgende Bedienungstafel:

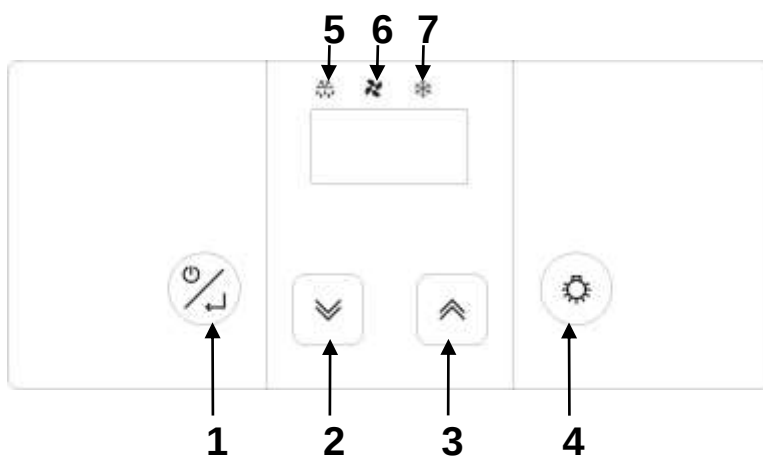
Elektronische Karte



Elektronische Karte Touch



ELEKTRONISCHE KARTE



POS	BEISCHREIBUNG
1	ON/SBY/ENTER Taste
2	DOWN Taste
3	UP Taste
4	LICHT Taste
5	ABTAU-IKON
6	GEBLÄSE-IKON
7	KOMPRESSOR-IKON

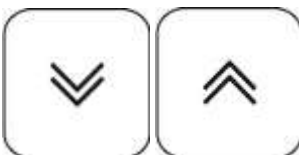


ON/SBY/ENTER Taste

Taste drücken und freigegeben um den Temperatur-Fixpunkt des Gerätes zu kontrollieren/abzuändern.

Taste 3 Sekunden lang drücken und freigegeben sobald auf dem Display das Label [Sby] erscheint, um das Gerät in Stand-by zu bringen.

Beim Drücken der Taste mit dem Instrument in Stand-by [auf dem Display erscheint **Sby**] wird der Controller eingeschaltet.



UP und DOWN Tasten

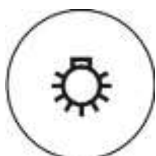
Zum Steigern und Senken des zu ändernden Parameter-Wertes.

Beim Drücken dieser Tasten werden die eingestellten Höchst- und Mindesttemperaturen (falls vorhanden) und eventuell die aktiven Alarmer angezeigt.

Gleichzeitig gedrückt machen sie die Blockierung der Tastatur wieder rückgängig.

Wenn die Taste UP länger als 3 Sek. gedrückt gehalten wird, wird die manuelle Abtauung aktiviert/deaktiviert.

Wenn die Taste DOWN länger als 3 Sek. gedrückt gehalten wird, kann die Feuchtigkeitseinstellung in der Zelle verändert werden.



LICHT Taste

Gedrückt oder ungedrückt aktiviert und deaktiviert er die Innenbeleuchtung des Gerätes.

GERÄTEN +14 °C / +16 °C

Wenn man mehr als 3 Sekunden drückt, kann man 5 Sekunden lang vorübergehend die Feuchtigkeitssonde ablesen.

	ABTAU-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Abtauen im Gang <i>Led aufblinkend:</i> Abtau-Aktivierungsverzögerung oder Abtropfen im Gang <i>Led mit starker Frequenz aufblinkend:</i> im Speicher eingestellter Alarm
	GEBLÄSE-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Zellengebläse aktiviert <i>Led blinkt:</i> Verspätung in der Ventilator-Inbetriebsetzung
	KOMPRESSOR-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Kompressor aktiviert <i>Led aufblinkend:</i> Kompressor - Aktivierungsverzögerung

EINSTELLUNG/ ABÄNDERUNG DES TEMPERATUR-FIXPUNKTES

	<i>On/Sby/Enter</i> Taste drücken und freigeben: Laufender Fixpunkt wird 5 Sekunden lang auf dem Display aufblinkend angezeigt. Nach Zeitablauf zeigt das Display wieder die Raumtemperatur.
	Während dem Display-Aufblinken <i>up</i> und <i>down</i> tasten benutzen um den gewünschten Temperaturfixpunkt zu steigern oder zu senken.
	Erneut die Taste <i>on/sby/enter</i> zur Bestätigung des neuen Einstellwerts

SMART-FUNKTIONEN – schnelle Zugriffsfunktion

FORCIERTES MANUELLES ABTAUEN

	Zum manuellen Abtauen die Taste <i>up</i> länger als 3 Sek. gedrückt halten.
---	--

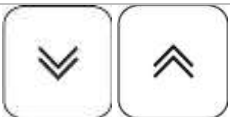
ÄNDERUNG DER RELATIVEN FEUCHTIGKEIT +2°C/+10°C und -22°C/+5°C

	Die Taste <i>down</i> länger als 3 Sek. gedrückt halten um den Anteil der relativen Feuchtigkeit in der Zelle zu verändern. Dem vorübergehenden Bestätigungsblinkzeichen [F_C] entspricht eine niedrigere relative Feuchtigkeit (Flügelräder parallel zum Kompressor). Dem vorübergehenden Bestätigungsblinkzeichen [F_] entspricht eine höhere relative Feuchtigkeit (unabhängige Flügelräder). Dem zeitweise blinkenden Bestätigungslabel [FtE] entspricht die vom Hersteller vorgesehene relative Luftfeuchtigkeit.
---	--

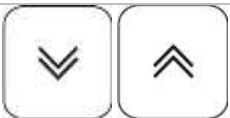
Modifica umidità' relativa +14°C/+16°C

	Die Taste <i>down</i> mehr als 3 Sekunden drücken : das Display zeigt blinkend den Setpoint der aktuellen Feuchtigkeit 5 Sekunden lang an. Nach Ablauf dieser 5 Sekunden erscheint auf dem Display erneut die Temperatur der Zelle. Währenddessen das Display blinkt, den gewünschten Setpoint der Feuchtigkeit über die Tasten   , erhöhen oder senken, einstellen.
	Die Taste <i>on/sby/enter</i> zur Bestätigung des neuen Setpointes drücken: die Annahme des neuen Wertes wird durch das akustische Alarmsignal von 3 kurz aufeinanderfolgenden Pieptönen signalisiert. Nach 2 Sekunden erscheint auf dem Display erneut die Temperatur der Zelle.

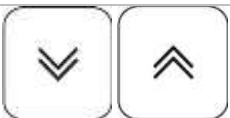
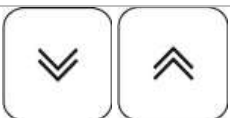
BLOCKIEREN DER TASTATUR

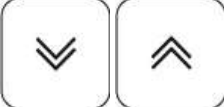
	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	Die Taste <u>on/sby/enter</u> zur Bestätigung der Wahl und zur Funktionsaktivierung drücken. <i>Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird.</i> Zum Entsperren der Tastatur müssen die Tasten  länger als 5 Sek. und gleichzeitig gedrückt gehalten werden: Zur Bestätigung dieses Vorgangs leuchtet auf dem Display blinkend [UnL] auf. Ist die Tastatur gesperrt, zeigt der Apparat beim Drücken jeder beliebigen Taste auf dem Display das Zeichen [Loc] an.

MANUELLER AUSDRUCK DER SONDENMESSUNGEN: Zusammen mit dem Druck-Terminal TSP (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

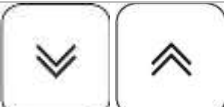
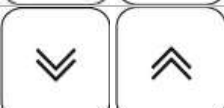
	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	Die Taste <u>up</u> zum Anzeigen der Funktion [Prt] benutzen.
	<u>On/Sby/Enter</u> Taste drücken um die Wahl zu bestätigen und die Funktion zu aktivieren. <i>Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird.</i>

KONFIGURATION DER PARAMETER

	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	<u>Up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen um die [Par] Funktion anzuzeigen.
	<u>On/Sby/Enter</u> Taste drücken um den Konfigurations-Modus der Parameter aufzurufen. <i>Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird.</i> Zugriffs-Passwort wird angefragt. Das Display bereitet sich auf die Passwort-Einstellung vor und zeigt [00] an.
	Zum Auswählen des Passwortes "65" <u>up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen
	Zur Wahlbestätigung <u>on/Sby/Enter</u> Taste drücken. Falls das eingegebene Passwort richtig ist, wird der erste Parameter der Konfigurationsliste angezeigt.
	Zum Aufrollen sämtlicher Controller-Parameter <u>up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen.

	Zur Wahlbestätigung <u>on/Sby/Enter</u> Taste drücken.
	Taste <u>up</u> und <u>down</u> benutzen um den neuen Parameterwert auszuwählen.
	Zur Wahlbestätigung <u>on/Sby/Enter</u> Taste drücken.

KONFIGURATION DER BENUTZER-PARAMETER - SONDE-ABLESEN

	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	Zum Ablesen der Sonden und der Parameter des Kunden, die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> benutzen.
	<u>On/Sby/Enter</u> Taste drücken um die Wahl zu bestätigen und in den Sonde-Ablese-Modus oder in die Parameterabänderung zu gelangen. Der laufende Wert wird aufblinkend angezeigt. Tasten  benutzen um den neuen Wert nur im Parameterfall auszuwählen.
	<u>On/Sby/Enter</u> Taste drücken um das Sonde-Ablese zu verlassen oder die neue Parameterwert-Wahl zu bestätigen; die Einstellung blinkt nicht mehr auf.

WIEDERHERSTELLUNG DER FABRIKPARAMETER

Informationen nur für das Fachpersonal vorbehalten.

	Beim Einschalten führt das Instrument eine "LAMPTEST" Phase durch. Falls während dieser Phase 3 Mal hintereinander die <u>on/Sby/Enter</u> Taste gedrückt wird, werden sämtliche eingestellte Fabrikparameter resettiert. Auf dem Display wird das Label [rLd] angezeigt, das den Reset der Karte zu den vom Hersteller eingestellten Werten hervorhebt.
---	---

ACHTUNG: Die Default-Parameter im Speicher beziehen sich sie auf die Konfigurationen (tn, bts, btv).

ALARME

GERÄT MIT SONDEN, DIE WÄHREND DER KONSERVIERUNG KAPUTTGEANGEN SIND

Raumsonden-Fehler

Ist die Raumsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label **[E0]** angezeigt.

Das Gerät funktioniert in Konservierungsphase aufgrund von den Werten weiter, die den Parametern „C5“ und „C6“ zugeschrieben wurden.

Das innere Gebläse funktioniert aufgrund vom Wert weiter, der dem Parameter **"F3"** zugeschrieben wurde.

Verdampfersonden-Fehler (nur bei Geräten -22°C/+5°C)

Ist die Verdampfersonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label **[E1]** angezeigt.

Das innere Gebläse funktioniert aufgrund vom Wert, der dem Parameter **"F3"** zugeschrieben wurde.

*Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd **E0, E1 und E2** angezeigt.*

Fehler Feuchtigkeitssonde (nur auf Geräten +14°C/+16°C)

Falls die Feuchtigkeitssonde defekt ist oder die entsprechende Verbindung ist auf dem Display unterbrochen, wird das Label **[E8]** angezeigt, die Kontrolle der statischen Feuchtigkeit wird automatisch deaktiviert.

Kondensatorsonden-Fehler

Ist die Kondensatorsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label **[E2]** angezeigt.

Das Kondensatorgebläse funktioniert aufgrund vom Wert weiter, der dem Parameter **"F8"** zugeschrieben wurde.

*Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd **E0, E1 und E2** angezeigt.*

GERÄT MIT SONDEN, DIE WÄHREND DES ABTAUENS KAPUTTGEANGEN SIND**Raumsonden-Fehler**

Sollte die Raumsonde während der Abtauungsphase kaputtgegangen oder die zugehörige Verbindung unterbrochen worden sein, wird diese Phase trotzdem ordnungsgemäß beendet.

Das Display zeigt abwechselnd das Zeichen mit dem gesetzten Parameter **„d6“** und den Kennsatz **[E0]** an.

Verdampfersonden-Fehler (nur bei Geräten -22°C/+5°C)

Sollte die Verdampfersonde während der Abtauungsphase kaputtgegangen oder die zugehörige Verbindung unterbrochen worden sein, wird diese Phase durch Unterbrechung beendet.

Der Verdampferventilator wird entsprechend dem durch Parameter **"F4"** zugeordneten Wert weiterlaufen.

Es werden in jedem Fall die Abtropfzeiten **"d7"** und Einschaltverzögerungszeiten des inneren Flügelrades **"F5"** eingehalten.

Das Display zeigt abwechselnd das Zeichen mit dem gesetzten Parameter **„d6“** und den Kennsatz **[E1]** an.

*Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd **E0, E1 und E2** angezeigt.*

Fehler Feuchtigkeitssonde (nur auf Geräten +14°C/+16°C)

Falls die Feuchtigkeitssonde defekt ist oder die entsprechende Verbindung ist auf dem Display unterbrochen, wird das Label **[E8]** angezeigt, die Kontrolle der statischen Feuchtigkeit wird automatisch deaktiviert.

Kondensatorsonden-Fehler

Ist die Kondensatorsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label **[E2]** angezeigt.

Das Kondensatorgebläse funktioniert aufgrund vom Wert weiter, der dem Parameter **"F8"** zugeschrieben wurde.

*Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd **E0, E1 und E2** angezeigt.*

STEUERUNG DES KONDENSWASSER-WIDERSTANDES TÜRRAHMENPROFIL (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Sollte die Raumsonde kaputtgegangen oder die zugehörige Verbindung unterbrochen worden sein, wird das Gerät trotzdem weiterfunktionieren und die Ein- und Ausschaltung des Türwiderstandes parallel zur Ein- und Ausschaltung des Kompressorrelais steuern.

HOCHTEMPERATURALARM IM GANG

	Falls die Zelltemperatur über dem eingestellten Fixpunkt steht, wird auf dem Display abwechselnd das [AH] Label und die kritische erreichte Temperatur angezeigt. Beim Drücken der <u>up</u> Taste wird die Dauer des Alarmereignisses angezeigt.
--	---

Beim Drücken der Taste wird der Alarmton abgestellt.

Die Alarmsignalisierung bleibt solange angezeigt, bis die kritische Temperatur wieder normal wird.

NIEDERTEMPERATURALARM IM GANG

	Falls die Zelltemperatur unter dem eingestellten Fixpunkt steht, wird auf dem Display abwechselnd das Label [AL] und die kritische erreichte Temperatur angezeigt. Beim Drücken der <u>down</u> Taste wird die Dauer des Alarmereignisses angezeigt.
--	--

Beim Drücken der Taste wird der Alarmton abgestellt.

Die Alarmsignalisierung bleibt solange angezeigt, bis die kritische Temperatur wieder normal wird.

EINGESTELLTE HOCH- ODER NIEDERTEMPERATURALARME

	Led Abtauen mit hoher Frequenz aufblinkend hebt einen Hoch- oder Niedertemperaturalarm hervor.
	Durch Drücken der Taste <u>on/sby/enter</u> leuchtet auf dem Display der eingestellt Warmalarm auf.
	Durch Drücken der Taste <u>on/sby/enter</u> leuchtet auf dem Display die eingestellte kritische Temperatur auf.
	Durch Drücken der Taste <u>on/sby/enter</u> leuchtet auf dem Display die Dauer des Alarmvorfalls im Minutenformat auf.
	Durch Drücken der Taste <u>on/sby/enter</u> wird die Funktion des Abtau-LED wieder normal eingestellt. Auf dem Display wird nach Ansicht des anomalen Ereignisses das Label [rES] angezeigt.

Im Fall eines weiteren Temperaturalarms, und sollte der Kunde die technischen Daten bzgl. der vorangegangenen Anomalie nicht eingesehen haben, so werden diese von den neuesten Daten überschrieben.

Falls ein Hochtemperaturalarm aktiv ist, funktioniert der Kompressor weiter; falls ein Niedertemperaturalarm aktiv ist wird der Kompressor ausgeschaltet.

! Falls die Karte in Stand-by gebracht wird, gehen die Mindest- und Hochtemperaturen bei erreichtem Fixpunkt und die eventuellen Alarme verloren.

BLACK OUT ALARM

	Led Abtauen mit hoher Frequenz aufblinkend hebt ein Black Out hervor.
--	--

	Durch Drücken der Taste <u>on/sby/enter</u> leuchtet auf dem Display das Zeichen [bLO] auf.
	Durch Drücken der Taste <u>on/sby/enter</u> leuchtet auf dem Display die eingestellte Höchsttemperatur des Raumes auf.
	Durch Drücken der Taste <u>on/sby/enter</u> wird die Funktion des Abtau-LED wieder normal eingestellt. Auf dem Display wird nach Ansicht des anomalen Ereignisses das Label [rES] angezeigt.

WARNUNG TÜR OFFEN

Bei offener Tür leuchtet auf dem Display abwechselnd mit der Stromanzeige das Zeichen **[dA]** auf, während der Summer, falls vorhanden, das Ereignis akustisch mit einem Piepston signalisiert, der fünf Sekunden anhält und alle 10 Sekunden wiederholt wird.

Bei Schließen der Tür wird der Alarm wieder eingestellt und gespeichert (LED Defrost blinkt schnell abwechselnd auf)

KONDENSATION-HOCHTEMPERATUR-ALARM

Erweist sich die Kondensationstemperatur wegen des schmutzigen Kondensators als zu hoch, so wird auf dem Display das Label **[HtC]** abwechselnd zu der Zellentemperatur angezeigt. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.
Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

KONDENSATION-HOCHTEMPERATUR-ALARM (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn die Kondensationstemperatur aufgrund des verschmutzten Verflüssigers hoch ist, zeigt die Anzeige das Etikett **[HtC]** im Wechsel mit der Zellentemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.
Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

ALARM KONDENSATOR VERSCHMUTZT (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn die Kondensationstemperatur aufgrund des **stark** verschmutzten Verflüssigers zu hoch ist, zeigt die Anzeige das Etikett **[dCA]** im Wechsel mit der Zellentemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.
Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

Parallel dazu ändert sich der Arbeitssollwert der Vorrichtung automatisch, um die Integrität des Systems zu gewährleisten.

Die neue Einstellung bleibt so lange erhalten, wie die Verflüssigungstemperatur im Normalbereich liegt.

HOCHDRUCK-ALARM

Wird ein über den Grenzwerten stehende Druck der Kühlanlage festgestellt, so wird auf dem Display das Label **[HP]** abwechselnd zu der Zellentemperatur angezeigt. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.
Die visuelle Alarm-Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Karte in Stand-by gesetzt wird..

! Falls die Ursache, die den Alarm erzeugt hat, beim darauf folgenden Einschalten bestehen bleibt, wird die [HP]-Signalisierung erneut wiederholt.

Während diesem Ereignis werden alle Relais-Ausgänge, außer jenem bezüglich des Kondensatorgebläses deaktiviert.

ALARM BEI NIEDRIGER VERDAMPFUNGSTEMPERATUR (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn die Verdampfungstemperatur aufgrund des gepackten Verdampfers zu niedrig ist, wechselt das Etikett [LtE] mit der Zellentemperatur und erscheint auf der Anzeige. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.
Das optische Alarmsignal bleibt erhalten, bis die Verdampfungstemperatur im Normalbereich liegt.
Ist dies nicht der Fall, führt die Maschine eine automatische Abtauung durch.

UNTERDRUCK (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Liegt der Druck der Kühlanlage unter den Grenzwerten, zeigt die Anzeige das Etikett [LP] im Wechsel mit der Raumtemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.
Die visuelle Alarm-Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Karte in Stand-by gesetzt wird..

! Falls die Ursache, die den Alarm erzeugt hat, beim darauf folgenden Einschalten bestehen bleibt, wird die [HP]-Signalisierung erneut wiederholt.

Während dieses Ereignisses werden alle Relaisausgänge deaktiviert.

ALARM ABTAUENDE BEENDET WEGEN ZEITÜBERSCHREITUNG (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn der Verdampferfühler am Ende der Abtauung den eingestellten Wert nicht erreicht hat, zeigt die Anzeige das Etikett [tOd] abwechselnd mit der Zellentemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt. Durch erneutes Drücken der Taste  wird der Alarm zurückgesetzt.

ABTAUUNG

Das Abtauen kann **manuell** oder **automatisch** sein.

Manueller abtauvorgang

Modellen +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C



Die Taste up für 4 Sek. drücken, um den Kreislauf des Abtauvorganges umgehend zu starten..
Während einer Abtauung zeigt das Display die Temperatur der im Augenblick blockierten Zelle vor Ingangsetzung des Abtauprozesses.

Es besteht die Möglichkeit, den Abtauprozess von Hand anzuhalten, indem man erneut für 4 Sekunden die Taste up drückt: die eingetretene Deaktivierung wird durch Blinken auf dem Labeldisplay angezeigt [ndF]

Modellen -25°C / -15°C

Bei den Modellen -25°C / -15°C muss der Bediener für das Abtauen sorgen, sobald sich auf den Ablagen eine konsistente Eisschicht gebildet hat. Zum Abtauen das Gerät ausschalten, Bedienfeld auf Standby stellen, Tür öffnen und Ware herausnehmen. Die Verschlusskappe am Boden abnehmen und warten, bis die gesamte Eisschicht geschmolzen ist. Das sich am Boden gesammelte Wasser mit einem Schwamm zum Abfluss befördern. Die Innenflächen mit einem trockenen Tuch reinigen und die Verschlusskappe wieder anbringen

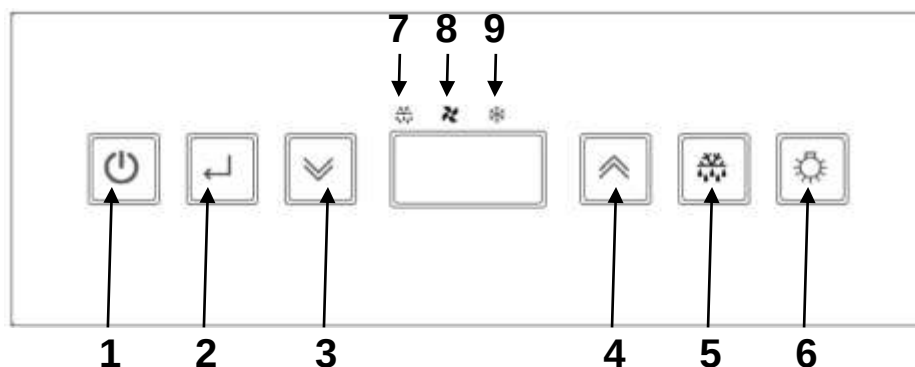
Automatischer abtauvorgang

Der automatische Abtauvorgang wird während der Lagerungsphase gestartet und über die Einstellungen der Karte geregelt.

Der Abtauvorgang kann manuell beendet werden, dazu die Taste up 4 Sekunden lang drücken: Die Deaktivierung wird durch Aufblinken des Labels [ndF] auf dem Display angezeigt.

Auf den Geräten +14°C / +16°C und -25°C / -15°C gibt es keine automatischen Entfrostonvorgänge

ELEKTRONISCHE KARTE TOUCH



POS	BEISCHREIBUNG
1	ON/SBY Taste
2	ENTER Taste
3	DOWN Taste
4	UP Taste
5	DEFROST Taste
6	LICHT Taste
7	ABTAU-IKON
8	GEBLÄSE-IKON
9	KOMPRESSOR-IKON



ON/SBY Taste

Taste drücken und freigeben um den Temperatur-Fixpunkt des Gerätes zu kontrollieren/abzuändern (Hintergrundbeleuchtung aktiviert).

Taste 3 Sekunden lang drücken und freigeben sobald auf dem Display das Label [Sby] erscheint, um das Gerät in Stand-by zu bringen (Hintergrundbeleuchtung deaktiviert).



ENTER Taste

Beim Drücken der Taste mit dem Instrument in Stand-by [auf dem Display erscheint Sby] wird der Controller eingeschaltet; Während der oben genannten Vorgänge blinkt die Hintergrundbeleuchtung.



UP und DOWN Taster

Zum Steigern und Senken des zu ändernden Parameter-Wertes (Hintergrundbeleuchtung blinkt während dieser Vorgänge).

Durch Drücken und Auslassen werden die eingestellte Mindest- und Höchsttemperatur (falls verfügbar) und etwaige aktive Alarmer angezeigt (Hintergrundbeleuchtung blinkt während dieser Vorgänge).

Wenn die Taste  länger als 3 Sek. gedrückt gehalten wird, kann die Feuchtigkeitseinstellung in der Zelle verändert werden (Hintergrundbeleuchtung blinkt).

Gleichzeitig länger als 3 Sekunden drücken, um die Tastensperre oder den Zugang zur Parameterkonfiguration durch Bestätigung mit der Taste  zu wählen.



DEFROST Taste

Länger als 3 Sekunden drücken, um das manuelle Abtauen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (Hintergrundbeleuchtung währenddessen eingeschaltet)



LICHT Taste

Gedrückt oder ungedrückt aktiviert und deaktiviert er die Innenbeleuchtung des Gerätes (Hintergrundbeleuchtung ON bei Licht auf ON, Hintergrundbeleuchtung OFF bei Licht auf OFF), unabhängig vom Zustand der Taste .



ABTAU-IKON

Led eingeschaltet: Abtauen im Gang

Led aufblinkend: Abtau-Aktivierungsverzögerung oder Abtropfen im Gang

Led mit starker Frequenz aufblinkend: im Speicher eingestellter Alarm



GEBLÄSE-IKON

Led eingeschaltet: Zellengebläse aktiviert

Led blinkt: Verspätung in der Ventilator-Inbetriebsetzung



KOMPRESSOR-IKON

Led eingeschaltet: Kompressor aktiviert

Led aufblinkend: Kompressor - Aktivierungsverzögerung

EINSTELLUNG/ ABÄNDERUNG DES TEMPERATUR-FIXPUNKTES

	<u>Enter</u> Taste drücken und freigeben: Laufender Fixpunkt wird 5 Sekunden lang auf dem Display aufblinkend angezeigt. Nach Zeitablauf zeigt das Display wieder die Raumtemperatur.
	Während dem Display-Aufblinken <u>up</u> und <u>down</u> tasten benutzen um den gewünschten Temperaturfixpunkt zu steigern oder zu senken.
	Erneut die Taste <u>enter</u> zur Bestätigung des neuen Einstellwerts; Ein neuer Wert wird durch ein Tonsignal, das heißt drei kurze Piepstöne, angezeigt. Das Display wechselt zurück zur Temperaturanzeige der Zelle.

SMART-FUNKTIONEN – schnelle Zugriffsfunktion

FORCIERTES MANUELLES ABTAUEN

	Zum manuellen Abtauen die Taste <u>defrost</u> länger als 3 Sek. gedrückt halten. Taste während des Abtauens erneut länger als 3 Sekunden drücken, um die Abtauphase zu beenden.
---	---

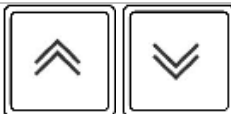
ÄNDERUNG DER RELATIVEN FEUCHTIGKEIT +2°C/+10°C und -22°C/+5°C

	Die Taste <u>down</u> länger als 3 Sek. gedrückt halten um den Anteil der relativen Feuchtigkeit in der Zelle zu verändern. Dem vorübergehenden Bestätigungsblinkzeichen [F_C] entspricht eine niedrigere relative Feuchtigkeit (Flügelräder parallel zum Kompressor). Dem vorübergehenden Bestätigungsblinkzeichen [F_] entspricht eine höhere relative Feuchtigkeit (unabhängige Flügelräder). Dem zeitweise blinkenden Bestätigungslabel [FtE] entspricht die vom Hersteller vorgesehene relative Luftfeuchtigkeit.
---	--

ÄNDERUNG DER RELATIVEN FEUCHTIGKEIT +14°C/+16°C

	Die Taste <u>down</u> mehr als 3 Sekunden drücken : das Display zeigt blinkend den Setpoint der aktuellen Feuchtigkeit 5 Sekunden lang an. Nach Ablauf dieser 5 Sekunden erscheint auf dem Display erneut die Temperatur der Zelle. <i>Währenddessen das Display blinkt, den gewünschten Setpoint der Feuchtigkeit über die Tasten  , erhöhen oder senken, einstellen.</i>
	Die Taste <u>enter</u> zur Bestätigung des neuen Setpointes drücken: die Annahme des neuen Wertes wird durch das akustische Alarmsignal von 3 kurz aufeinanderfolgenden Pieptönen signalisiert. Nach 2 Sekunden erscheint auf dem Display erneut die Temperatur der Zelle.

BLOCKIEREN DER TASTATUR

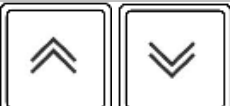
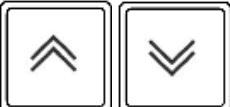
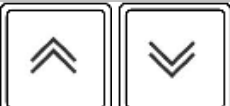
	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	Die Taste <u>enter</u> zur Bestätigung der Wahl und zur Funktionsaktivierung drücken. <i>Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird.</i> Zum Einschalten der Tastensperre Taste   länger als 3 Sekunden drücken: Als

	Bestätigung wird [UnL] blinkend auf dem Display eingeblendet, gleichzeitig gibt der Summer 3 kurze Piepstöne ab. Anschließend wechselt das Display sofort zurück zur Temperaturanzeige der Zelle. Ist die Tastensperre aktiviert, ertönt bei Berührung einer beliebigen Taste ein langer Piepston und auf dem Display erscheint das entsprechende Symbol [Loc].
--	--

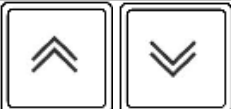
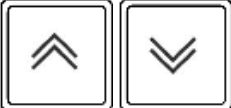
MANUELLER AUSDRUCK DER SONDENMESSUNGEN: Zusammen mit dem Druck-Terminal TSP

	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	Mit den Tasten <u>up</u> und <u>down</u> wird die [Prt] Funktion angezeigt.
	<u>Enter</u> Taste drücken um die Wahl zu bestätigen und die Funktion zu aktivieren. Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird.

KONFIGURATION DER PARAMETER

	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	<u>Up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen um die [Par] Funktion anzuzeigen.
	<u>Enter</u> Taste drücken um den Konfigurations-Modus der Parameter aufzurufen. Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird. Zugriffs-Passwort wird angefragt. Das Display bereitet sich auf die Passwort-Einstellung vor und zeigt [00] an.
	Zum Auswählen des Passwortes "65" <u>up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen
	Zur Wahlbestätigung <u>enter</u> Taste drücken. Falls das eingegebene Passwort richtig ist, wird der erste Parameter der Konfigurationsliste angezeigt.
	Zum Aufrollen sämtlicher Controller-Parameter <u>up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen.
	Zur Wahlbestätigung <u>enter</u> Taste drücken. Der aktuelle Wert des gewählten Parameters wird blinkend angezeigt.
	Taste <u>up</u> und <u>down</u> benutzen um den neuen Parameterwert auszuwählen.
	Zur Wahlbestätigung <u>enter</u> Taste drücken.

KONFIGURATION DER BENUTZER-PARAMETER - SONDE-ABLESEN

	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	Zum Ablesen der Sonden und der Parameter des Kunden, die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> benutzen.
	<u>Enter</u> Taste drücken um die Wahl zu bestätigen und in den Sonde-Ablese-Modus oder in die Parameterabänderung zu gelangen. Der laufende Wert wird aufblinkend angezeigt. Tasten   benutzen um den neuen Wert nur im Parameterfall auszuwählen.
	<u>Enter</u> Taste drücken um das Sonde-Ablese zu verlassen oder die neue Parameterwert-Wahl zu bestätigen; die Einstellung blinkt nicht mehr auf.

WIEDERHERSTELLUNG DER FABRIKPARAMETER

Informationen nur für das Fachpersonal vorbehalten.

	Beim Einschalten führt das Instrument eine "LAMPTEST" Phase durch. Falls während dieser Phase 3 Mal hintereinander die <u>Enter</u> Taste gedrückt wird, werden sämtliche eingestellte Fabrikparameter resettiert. Auf dem Display wird das Label [rLd] angezeigt, das den Reset der Karte zu den vom Hersteller eingestellten Werten hervorhebt.
---	--

ACHTUNG: Die Default-Parameter im Speicher beziehen sich sie auf die Konfigurationen (**tn, bts, btv, PrA**).

ALARME

GERÄT MIT SONDEN, DIE WÄHREND DER KONSERVIERUNG KAPUTTGEANGEN SIND

Raumsonden-Fehler

Ist die Raumsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [**E0**] angezeigt.

Das Gerät funktioniert in Konservierungsphase aufgrund von den Werten weiter, die den Parametern „C5“ und „C6“ zugeschrieben wurden.

Das innere Gebläse funktioniert aufgrund vom Wert weiter, der dem Parameter "**F3**" zugeschrieben wurde.

Verdampfersonden-Fehler (nur bei Geräten -22°C/+5°C)

Ist die Verdampferonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [**E1**] angezeigt.

Das innere Gebläse funktioniert aufgrund vom Wert, der dem Parameter "**F3**" zugeschrieben wurde.

Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd **E0**, **E1** und **E2** angezeigt.

Fehler Feuchtigkeitssonde (nur auf Geräten +14°C/+16°C)

Falls die Feuchtigkeitssonde defekt ist oder die entsprechende Verbindung ist auf dem Display unterbrochen, wird das Label [**E8**] angezeigt, die Kontrolle der statischen Feuchtigkeit wird automatisch deaktiviert.

Kondensatorsonden-Fehler

Ist die Kondensatorsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label **[E2]** angezeigt.

Das Kondensatorgebläse funktioniert aufgrund vom Wert weiter, der dem Parameter **"F8"** zugeschrieben wurde.

Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd **E0, E1 und E2** angezeigt.

GERÄT MIT SONDEN, DIE WÄHREND DES ABTAUENS KAPUTTGEANGEN SIND**Raumsonden-Fehler**

Sollte die Raumsonde während der Abtauungsphase kaputtgegangen oder die zugehörige Verbindung unterbrochen worden sein, wird diese Phase trotzdem ordnungsgemäß beendet.

Das Display zeigt abwechselnd das Zeichen mit dem gesetzten Parameter „d6“ und den Kennsatz **[E0]** an.

Fehler Feuchtigkeitssonde (nur auf Geräten +14°C/+16°C)

Falls die Feuchtigkeitssonde defekt ist oder die entsprechende Verbindung ist auf dem Display unterbrochen, wird das Label **[E8]** angezeigt, die Kontrolle der statischen Feuchtigkeit wird automatisch deaktiviert.

Kondensatorsonden-Fehler

Ist die Kondensatorsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label **[E2]** angezeigt.

Das Kondensatorgebläse funktioniert aufgrund vom Wert weiter, der dem Parameter **"F8"** zugeschrieben wurde.

Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd **E0, E1 und E2** angezeigt.

HOCHTEMPERATURALARM IM GANG

Falls die Zelltemperatur über dem eingestellten Fixpunkt steht, wird auf dem Display abwechselnd das **[AH]** Label und die kritische erreichte Temperatur angezeigt.

Beim Drücken der up Taste wird die Dauer des Alarmereignisses angezeigt.

Durch Drücken der Taste  kann der Summer abgestellt werden.

Die Alarmsignalisierung bleibt solange angezeigt, bis die kritische Temperatur wieder normal wird.

NIEDERTEMPERATURALARM IM GANG

Falls die Zelltemperatur unter dem eingestellten Fixpunkt steht, wird auf dem Display abwechselnd das Label **[AL]** und die kritische erreichte Temperatur angezeigt.

Beim Drücken der down Taste wird die Dauer des Alarmereignisses angezeigt.

Durch Drücken der Taste  kann der Summer abgestellt werden.

Die Alarmsignalisierung bleibt solange angezeigt, bis die kritische Temperatur wieder normal wird.

EINGESTELLTE HOCH- ODER NIEDERTEMPERATURALARME

Led Abtauen mit hoher Frequenz aufblinkend hebt einen Hoch- oder Niedertemperaturalarm hervor.



Durch Drücken der Taste Enter leuchtet auf dem Display der eingestellt Warmalarm auf.

	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> leuchtet auf dem Display die eingestellte kritische Temperatur auf.
	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> leuchtet auf dem Display die Dauer des Alarmvorfalls im Minutenformat auf.
	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> wird die Funktion des Abtau-LED wieder normal eingestellt. Auf dem Display wird nach Ansicht des anomalen Ereignisses das Label [rES] angezeigt.

Im Fall eines weiteren Temperaturalarms, und sollte der Kunde die technischen Daten bzgl. der vorangegangenen Anomalie nicht eingesehen haben, so werden diese von den neuesten Daten überschrieben.

Falls ein Hochtemperaturalarm aktiv ist, funktioniert der Kompressor weiter; falls ein Niedertemperaturalarm aktiv ist wird der Kompressor ausgeschaltet.

! Falls die Karte in Stand-by gebracht wird, gehen die Mindest- und Hochtemperaturen bei erreichtem Fixpunkt und die eventuellen Alarme verloren.

BLACK OUT ALARM

	Led Abtauen mit hoher Frequenz aufblinkend hebt ein Black Out hervor.
	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> leuchtet auf dem Display das Zeichen [bLO] auf.
	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> leuchtet auf dem Display die eingestellte Höchsttemperatur des Raumes auf.
	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> wird die Funktion des Abtau-LED wieder normal eingestellt. Auf dem Display wird nach Ansicht des anomalen Ereignisses das Label [rES] angezeigt.

WARNUNG TÜR OFFEN

Bei offener Tür erscheinen auf dem Display abwechselnd das Symbol [dA] und der aktuelle Wert, während der Summer diesen Vorgang alle 10 Sekunden durch einen 5 Sekunden langen Piepston anzeigt.

Bei Schließen der Tür wird der Alarm wieder eingestellt und gespeichert (LED Defrost blinkt schnell abwechselnd auf)

KONDENSATION-HOCHTEMPERATUR-ALARM

Erweist sich die Kondensationstemperatur wegen des schmutzigen Kondensators als zu hoch, so wird auf dem Display das Label [HtC] abwechselnd zu der Zelltemperatur angezeigt.
Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

KONDENSATION-HOCHTEMPERATUR-ALARM (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn die Kondensationstemperatur aufgrund des verschmutzten Verflüssigers hoch ist, zeigt die Anzeige das Etikett [HtC] im Wechsel mit der Zelltemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

ALARM KONDENSATOR VERSCHMUTZT (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn die Kondensationstemperatur aufgrund des **stark** verschmutzten Verflüssigers zu hoch ist, zeigt die Anzeige das Etikett [**dCA**] im Wechsel mit der Zelltemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

Parallel dazu ändert sich der Arbeitssollwert der Vorrichtung automatisch, um die Integrität des Systems zu gewährleisten.

Die neue Einstellung bleibt so lange erhalten, wie die Verflüssigungstemperatur im Normalbereich liegt.

HOCHDRUCK-ALARM

Wird ein über den Grenzwerten stehende Druck der Kühlanlage festgestellt, so wird auf dem Display das Label [**HP**] abwechselnd zu der Zelltemperatur angezeigt. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Alarm-Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Karte in Stand-by gesetzt wird..

! Falls die Ursache, die den Alarm erzeugt hat, beim darauf folgenden Einschalten bestehen bleibt, wird die [HP]-Signalisierung erneut wiederholt.

Während diesem Ereignis werden alle Relais-Ausgänge, außer jenem bezüglich des Kondensatorgebläses deaktiviert.

ALARM BEI NIEDRIGER VERDAMPFUNGSTEMPERATUR (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn die Verdampfungstemperatur aufgrund des gepackten Verdampfers zu niedrig ist, wechselt das Etikett [**LtE**] mit der Zelltemperatur und erscheint auf der Anzeige. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Das optische Alarmsignal bleibt erhalten, bis die Verdampfungstemperatur im Normalbereich liegt.

Ist dies nicht der Fall, führt die Maschine eine automatische Abtauung durch.

UNTERDRUCK (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Liegt der Druck der Kühlanlage unter den Grenzwerten, zeigt die Anzeige das Etikett [**LP**] im Wechsel mit der Raumtemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Alarm-Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Karte in Stand-by gesetzt wird..

! Falls die Ursache, die den Alarm erzeugt hat, beim darauf folgenden Einschalten bestehen bleibt, wird die [HP]-Signalisierung erneut wiederholt.

Während dieses Ereignisses werden alle Relaisausgänge deaktiviert.

ALARM ABTAUENDE BEENDET WEGEN ZEITÜBERSCHREITUNG (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn der Verdampferfühler am Ende der Abtauung den eingestellten Wert nicht erreicht hat, zeigt die Anzeige das Etikett [**tOd**] abwechselnd mit der Zelltemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt. Durch erneutes Drücken der Taste  wird der Alarm zurückgesetzt.

ABTAUUNG

Das Abtauen kann **manuell** oder **automatisch** sein.

Manueller abtauvorgang

Modellen +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C



Die Taste defrost für 4 Sek. drücken, um den Kreislauf des Abtauvorganges umgehend zu starten..
Während einer Abtauung zeigt das Display die Temperatur der im Augenblick blockierten Zelle vor Ingangsetzung des Abtauprozesses.

Es besteht die Möglichkeit, den Abtauprozess von Hand anzuhalten, indem man erneut für 4 Sekunden die Taste  drückt: die eingetretene Deaktivierung wird durch Blinken auf dem Labeldisplay angezeigt [ndF]

Modellen -25°C / -15°C

Bei den Modellen -25°C / -15°C muss der Bediener für das Abtauen sorgen, sobald sich auf den Ablagen eine konsistente Eisschicht gebildet hat. Zum Abtauen das Gerät ausschalten, Bedienfeld auf Standby stellen, Tür öffnen und Ware herausnehmen. Die Verschlusskappe am Boden abnehmen und warten, bis die gesamte Eisschicht geschmolzen ist. Das sich am Boden gesammelte Wasser mit einem Schwamm zum Abfluss befördern. Die Innenflächen mit einem trockenen Tuch reinigen und die Verschlusskappe wieder anbringen

Automatischer abtauvorgang

Der automatische Abtauvorgang wird während der Lagerungsphase gestartet und über die Einstellungen der Karte geregelt.

Der Abtauvorgang kann manuell beendet werden, dazu die Taste up 4 Sekunden lang drücken: IDie Deaktivierung wird durch Aufblinken des Labels [ndF] auf dem Display angezeigt.

Auf den Geräten +14°C / +16°C und -25°C / -15°C gibt es keine automatischen Entfrostonvorgänge"

ANHALTEN

Taste  3 Sekunden lang drücken und freigeben sobald auf dem Display das Label [Sby] erscheint, um das Gerät in Stand-by zu bringen.

ACHTUNG: der Hauptschalter  ISOLIERT NICHT die Maschine vom Strom.

Der Netzschalter auf OFF stellen.

Um das Gerät von elektrischer Spannung zu isolieren, den Stecker rausziehen.

BETRIEB SONOMALIEN

Im Zufall von Anomalien, vorher man die technische Hilfe ruft, prüfen ob:

- der Hauptschalter  leuchtet und Strom anwesend ist;
- die eingestellte Temperatur richtig ist;
- Die Tür muss richtig geschlossen sein;
- der Kühlschrank nicht bei Wärmequellen steht;
- der Kondensator sauber ist und der Lüfter funktioniert;
- eine zu dicke Eisschicht die Verdunstungsplatte nicht bedeckt.

Falls diese Kontrollen ein negatives Ergebnis gegeben hätten, sich bitte an den Kundendienst wenden und die Modellangaben, Kennnummer die auf dem Maschinenschild am Armaturenbrett aufgetragen sind, angeben.

BETRIEB UNTERBRECHUNGEN

Bei längerem Stillstand des Gerätes und um die besten Betriebsvoraussetzungen zu gewährleisten, wie folgt vorgehen:

- Der Netzschalter auf OFF stellen.
- Der Stecker aus der Steckdose ziehen.
- das Gerät leeren und wie im Kapitel "REINIGUNG" beschrieben, reinigen.
- die Gerätetür angelehnt lassen, um das Entstehen schlechter Gerüche zu vermeiden.

BETRIEBSSTÖRUNGEN

Häufig sind auftretende Betriebsstörungen auf banale Ursachen zurückzuführen, die praktisch immer ohne die Intervention eines spezialisierten Technikers zu beheben sind. Daher ist vor der Signalisierung eines Defektes an den Kundendienst folgendes zu überprüfen:

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN
Das Gerät schaltet sich nicht ein	Überprüfen, ob der Stecker korrekt in die Steckdose eingesteckt ist
	Überprüfen, ob die Steckdose mit Strom versorgt ist
Die Innentemperatur ist zu hoch	Überprüfung der Einstellung der Platine
	Überprüfen, ob kein Einfluß einer Wärmequelle besteht
	Überprüfen, ob die Tür einwandfrei geschlossen ist
Das Gerät ist zu laut	Die Ausrichtung des Gerätes überprüfen. Eine nicht eben ausgerichtete Position könnte Vibrationen hervorrufen
	Kontrollieren, ob das Gerät nicht in Kontakt mit anderen Geräten oder Teilen ist, die Resonanzen verursachen könnten
Auf dem Gerät bildet sich Kondenswasser	Hohe Raumfeuchtigkeit
	Die Tür schließt nicht richtig

Sollte nach Durchführung der o.g. Überprüfungen der Defekt bestehen bleiben, ist sich an den Technischen Kundendienst zu wenden, wobei folgendes anzugeben ist:

- die Art des Defektes;
- Modell und Matrikelnummer des Gerätes können auf der Plakette mit den elektrischen Eigenschaften, die sich auf dem Armaturenfeld des Gerätes befindet, abgelesen werden.

TECHNISCHES DATENBLATT FÜR KÜHLMITTEL

R290

GWP = 3

ODP = 0

❖ Gefahrbestimmung

Flüssiggas – Extrem entzündlich

❖ Erste-Hilfe-Maßnahmen

• Einatmen:

In hoher Konzentration kann es zum Ersticken führen. Mögliche Symptome sind Mobilitäts- oder Bewusstseinsverlust. Die Opfer können sich nicht bewusst sein, dass sie ersticken. In geringer Konzentration kann es einschläfernd wirken. Mögliche Symptome sind Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und Verlust der Koordination. Bringen Sie das Opfer in einen nicht kontaminierten Bereich und legen Sie ihm eine Beatmungsmaske an. Sorgen Sie dafür, dass der Patient liegen bleibt und ihm warm ist. Rufen Sie einen Arzt. Setzen Sie die künstliche Beatmung bei Atemstillstand fort.

• Haut- und Augenkontakt:

Bei Austreten mindestens 15 Minuten Ausspülen

- *Verschlucken:*
Wenig wahrscheinlicher Expositionsweg

❖ Umweltinformationen

Es sind keine Umweltschäden bekannt, die von diesem Produkt verursacht werden

ELEKTROSCHEMA

Das elektroschema ist auf der letzten Seite der broschüre abgebildet

Pos	BESCHREIBUNG	Pos	BESCHREIBUNG
1	KOMPRESSOR	44	RELAY
2	KOMPRESSORLÜFTER	69	ERDMASSE
3	HAUPTKLEMMLEISTE	70	ELEKTROVENTIL ZUFUHR KALT
8	STECKER	70A	ELEKTROVENTIL ZUFUHR HEIß
9	EVAPORATORLÜFTER	76	MICROINTERRUTTORE MAGNETICO
12	ELEKTROVENTIL ENTFROSTUNG	103	FEUCHTIGKEITSSONDE
20	WIDERSTAND ANTIKONDENS TÜR	119	PLATINE VITRIN TN
20A	WIDERSTAND ANTIKONDENSIERUNG SEITENSCHIEBEN	120	PLATINE VITRINE BT
20B	WIDERSTAND ANTIKONDENSIERUNG SEITENSCHIEBEN	121	VERSORGER SWITCHING LED
20C	WIDERSTAND ANTIKONDENSIERUNG HINTERE SCHEIBE	122	LED-LEUCHTEN
20D	WIDERSTAND ANTIKONDENSIERUNG PROFILE	122A	WIDERSTAND ABFLUSSLEITUNG
22	WIDERSTAND SCHÜSSELBODEN	125	ELEKTRONISCHE KARTE GALSSCHRANK DER PRALINEN
22A	WIDERSTAND ABFLUSSLEITUNG	126	KARTE FUNKTIONSTASTENDISPLAY